

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

72 (9.9.1829)

Anzeige-Blatt

für den Dreisam-Kreis.

Mit Grossherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Mittwoch,

Nro. 72.

9. Sept. 1829.

L. Obrigkeitliche Verordnung.

(Die Durchschnittspreise des Getraides auf den Märkten des Landes betr.)

R. D. Nro. 12038. Durch Erlaß des Großherzogl. Ministeriums des Innern vom 27. v. M. Nro. 8009. sind zu Konstatirung des Durchschnittspreises des Getraides auf den Märkten des Landes folgende Vorschriften gegeben worden:

1) Für jede Fruchtgattung ist der Mittelpreis in der Art zu suchen, daß der Gesamterlös der verkauften Früchte durch die Quantität derselben dividirt wird.

2) Bei bedeutenderer Verschiedenheit der Qualität der Früchte, z. B. neuer und alter Frucht, Sommer- und Winterweizen, muß abgetheilt, und für jede Abtheilung der Preis gesucht werden.

3) In den Marktzetteln, welche der polizeilichen Oberbehörde vorgelegt werden, muß neben den Durchschnittspreisen zugleich die Summe der verkauften Quantität und des Erlöses unter jeder Rubrik angegeben seyn.

4) Zugleich sind die höchsten und niedrigsten Preise anzuführen, um welche die Käufe abgeschlossen worden, diese sollen aber nicht die Grundlage des Mittelpreises bilden, da dieser, wie gesagt, aus der Summe der Käufe und des Erlöses zu nehmen ist.

Die Preis-Tabellen sind nach dem anliegenden Muster aufzustellen.

Dieses wird sämmtlichen Aemtern zur Kenntnissnahme und Nachachtung bekannt gemacht.
Freisburg den 26. August 1829.

Großherzogliches Direktorium des Dreisamkreises.

Frhr. v. Türheim.

Vdt. Wiser.

S c h e m a.

1. Getraide- Gattung.	2. Verkaufte Quantität.	3. Summe des Erlöses.		4. Mittelpreis per Malter.		5. Einzelne Preise			
						höchster per Mt.		niedrig- ster per Mt.	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dunkel	450 Malter.	1882	30	4	30	4	8	3	50

I. B e k a n n t m a c h u n g

Die 20:e und letzte Verloosung der im Jahr 1830 planmäßig zurück zu zahlenden 2800 Stück Amortisations-Kasse-Obligationen von dem Anlehen ad 6 Millionen Gulden vom Jahr 1808, sowie der damit verbundenen planmäßigen Gewinnsste, wird
 Montag den 5. Oktober d. J., Morgens 8 Uhr,
 dahier im Saale der H. landständischen Kammer, im Beiseyn der ernannten Commission,
 statt finden, wobei Jedermann freien Zutritt hat.
 Karlsruhe den 2. September 1829.

Großherzoglich Badische Amortisations-Kasse.

III. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Praesidiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Anwesenden bestimmdend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(1) Der verstorbenen Jakob Bürli'schen Wittwe Barbara Müller zu Königshausen, auf

Montag den 28. September d. J.,
 Nachmittags 2 Uhr, in dießseitiger Amtskanzlei.

(1) Des Vinzenz Baumgartner Bürger zu Schelingen, auf

Montag den 28. September d. J.,
 Vormittags 8 Uhr, in dießseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Schusters Martin Bächle, jung zu Ihringen, auf

Samstag den 26. September,
 Vormittags 9 Uhr, in dießseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(2) Der verstorbenen Katharina Sommer von Bablingen, auf

Donnerstag den 8. Oktober d. J.,
 Nachmittags 2 Uhr, in dießseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(2) Der Franz Anton Dirr'schen Ehefrau von Wyhl, auf

Montag den 21. September d. J.,
 in dießseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Matthias Deckerle von Tutschfelden, auf

Mittwoch den 23. September d. J.,
 in dießseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Lörrach.

(3) Des ledigen Franz Joseph Hagenbach von Wyhlen, auf

Freitag den 25. September,
 Morgens 8 Uhr, in dießseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(2) Der verstorbenen Wittve des Sattlers Sebastian Senf, Katharina Hinzenberger von Schriengen, auf

Montag den 25. September d. J.,
 Nachmittags 2 Uhr, in dießseitiger Amtskanzlei.

(3) Des ledigen Chirurgen Franz Faver Dojenbach von Rheinweiler, auf

Montag den 21. September d. J.,
 Vormittags 8 Uhr, in dießseitiger Amtskanzlei.

(3) Des Joseph Ranft von Biel, auf

Montag den 21. September d. J.,
 Nachmittags 2 Uhr, in dießseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Säckingen.

(1) Des Matthias Rübli von Obersäckingen, auf

Donnerstag den 1. Oktober d. J.,
 Morgens 9 Uhr, in dießseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(1) Des Johann Warber von Dietlingen, auf Freitag den 2. Oktober d. J., in diesseitiger Amtskanzlei.

(3) Zur Auseinandersetzung der Verlassenschaft des Fehrn. Ignaz v. Gleichenstein zu Rothweil, fällt die gerichtliche Erhebung des Passivstandes nothwendig, und es werden daher alle diejenigen, welche an gedachte Masse Ansprüche machen zu können g. auben, aufgefordert, solche am

Montag den 24. September d. J., auf diesseitiger Amtskanzlei um so gewisser anzumelden, und richtig zu stellen, als sonst bei der Erbverhandlung auf sie keine Rücksicht mehr genommen werden, und die etwaigen Gläubiger die daraus entspringenden Rechtsnachtheile sich selbst zuzuschreiben haben würden.

Freisach den 18. August 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schneeleer.

(3) Sämmtliche bisher noch etwa unbekannte Gläubiger des Johann Burggraf von Schallstadt, werden zur Liquidirung ihrer Forderungen sowohl als zur Abstimmung über die Anträge der Schuldnerischen Ehefrau auf

Dienstag den 15. September, früh 8 Uhr, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile vorgeladen.

Freiburg den 20. August 1829.

Großherzogliches Landamt.

Webel.

b) Erbvorladungen.

Wer an das Vermögen der Unternannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weiler Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird.

Aus dem Staatsamt Bräunlingen.

(2) Des Ober in dem Jahr 1789 in K. K. österreichische Militärdienste getretenen

Matthä Mayer von Hubertshofen, welcher seit dieser Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen. — unterm 28. August 1829; dessen Vermögen in 393 fl. 59 kr. besteht.

Aus dem Bezirksamt Buchen.

(1) Des Franz Ant. Würtz von Buchen, welcher im Jahr 1793 in die Fremde ging, und unter das K. K. österreichische Militär kam, und seit dem Jahr 1808 nichts von sich hören ließ. — unterm 1. September 1829; dessen Vermögen in 515 fl. 33 kr. besteht.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

(3) Des seit dem Russischen Feldzug im Jahr 1813 vermissten Soldaten Kaspar Fritsch von Garmersbach — unterm 13. August 1829 No. 10347.

c) Verschollenheits-Erklärungen

Nachbenannte Personen, welche auf die erlassene Vorladung weder selbst, noch auch deren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist, werden hie mit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(3) Des Joseph Fritsch, unterm 26. August 1829 No. 9010, und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 28. Mai 1828 Anzeigblatt No. 44.

(3) Des Sebastian Gumbert von Haslach-Simonswald, unterm 26. August 1829 No. 9011, und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 16. Juni 1828 Anzeigblatt No. 51.

d) Mundtods-Erklärung.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögensverschwendung im ersten Grade mundtods erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtssatz 513. angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann.

Aus dem Bezirksamt Bounndorf.

(3) Des ledigen Martin Bachmann von

Bonnendorf, unterm 1. August 1829. No. 6800. — Pfleger: Georg Seim von da.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(1) Die Joseph Blattmann'sche Eheleute in Unterglöttenthal, unterm 29. August 1829 No. 9157. — Pfleger: Andreas Blattmann von Oberglöttenthal.

IV. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Aufforderung.

(1) Am verwöhnlichen Osterdienstag hat sich die unten signalirte Ehefrau des Johann Albiez von Unterbach, Namens Franziska geb. Matt, von Haus entfernt, ohne daß solche bisher ausgekundschaftet werden konnte.

Wir ersuchen daher die Polizei-Behörden, durch die betreffenden Ortsvorstände und das unterstehende Polizei-Personale die nöthige Kundschaft dieser Person wegen eintreten, und im Auffindungs-Falle derselben — solche gegen Erstattung der Kosten ander einliefern lassen zu wollen.

St. Blasien den 1. September 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Erondle.

Signallement

Dieselbe ist ohngefähr 40 Jahre alt, von untersehter Statur, beiläufig 4 1/2 groß, von gutem Aussehen, hat ein rundes Gesicht, blonde Haare, breite Stirne, blonde Augenbraunen, blaue Augen, kleine Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, gute Zähne und einige Blatternarben.

Kleidung.

Trägt die häuslichen Kleidung, eine Kappe mit schwarzseidenen Bändern, vermutlich rothwollene Strümpfe, und Schuhe mit schwarzen Floret-Bändern gebunden.

Warnung.

(3) In der Gemarkung Zienken, diesseitigem Bezirkes, ist unter der Schaaferde die sogenannte rothe Krankheit, eine Art Milzbrand, ausgebrochen. Um jedem aus dieser gefährlichen Krankheit sowohl durch Genus für Menschen, als durch Berührung für an-

dere Vieharten entstehenden Schaden vorzubeugen, treffen wir die Anordnung, daß bis auf Widerruf, der Verkauf von Schaaferde aus der Zienken Schaaferde gänzlich untersagt ist, und der dawider Handelnde zu scharfer Strafe gezogen werden wird.

Müllheim den 28. August 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Beckmann'sche Buchdruckerei.

(1) Eine dahier insizende Weibsperson hatte den unten beschriebenen Regenschirm in Besitz, der wahrscheinlich entwendet ist. Wer gegründete Ansprüche darauf zu machen hat, mag sich alsbald dahier melden.

Offenburg den 4. September 1829.

Großherzogliches Oberamt.

De. — St. — D. — W. A.

Beschreibung des Regenschirms.

Derselbe ist im Allgemeinen nach neuer Form; der Zeug ist von rother Baumwolle mit Bordüre verschiedener Farbe. Dabei befindet sich ein Ueberzug von gestrafftem Baumwollenzug, welcher unten und oben mit seidenen Bändern zum Zusammenziehen versehen ist.

V. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hienit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichte und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arreiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Oberamt Emmendingen.

(1) In der Nacht vom 1. auf den 2. September sind dem Müller Stück von Eischleten, 10 zinnerne Teller nebst einer fagonirten zinnernen Platte, im Werthe von 8 fl., sämmtlich mit A. O. ST. bezeichnet, entwendet worden.

In dem Landamt Freiburg.

(2) Nachts vom 28. auf den 29. August sind dem Andreas Winterhalter von Zäzler, von seiner Säge, entwendet worden: 1 Hebeisen mit I. F. und zwischen diesen

Buchstaben noch ein Tannenbaum gezeichnet, 4 Schuh groß.

1 Handbeit mit M. W. gezeichnet, ohne Spiz und

1 Kehrhaften

In dem Landamt Karls ruhr.
(1) In der Nacht vom 18. auf den 19. August wurden aus der Behausung des Kronenwirths Karl Dürr zu Eggenstein, nach beschriebens Gegenstände entwendet:

1) Ein schwarzwägenes noch wenig getragener Frauen Rock nebst Mützen, im Werth zu

2) Ein drei von Biberich

3) 7 sächsene Leintücher, welche theils mit den Buchstaben

M. N. theils mit A. F. und A. W. roth bezeichnet sind 18 — 36 —

4) 7 Tischtücher mit derselben

5) Mehrere häusene Tischtücher.

6) 23 Ellen dergenes Erbild 6 — — —

7) 24 do. gewöhnliches werge-

8) 18 drei sächsene mit Baumwolle durchschossenes Tuch 7 — 12 —

9) 34 Ellen Leinwand 17 — — —

10) Ein Stück häusenes Tuch zu 20 Ellen 6 — 40 —

11) Ein anderes mit Baumwolle durchschossenes von 12 Ellen 4 — 48 —

12) Ein Linnenüberzug von blau und roth gestreiftem Kattun — 40 —

13) Ein neuer innener Teller 1 — — —

14) Ein rundes Sektümchen von Zinn — 12 —

Summa 90 fl. 32 kr.

VI. Fahndung.

(2) Auf einem Georg Jakob Hofner von hier, dessen Signalement unten folgt, ruht der Verdacht eines Diebstahls. Derselbe ist von Profession ein Müller, und hat am 24. v. M. sub No. 96. ein Wanderbuch auf 3 Jahre gültig für's In- und Ausland erhalten, mit welchem er sich von hier entfernt hat, so daß sein dormaliger Aufenthalt unbekannt ist.

Sämmtliche Polizei- Behörden werden ersucht, auf denselben fahnden, und ihn im Veretungsfalle arretiren, und gegen Kostenersatz hierher einliefern zu lassen.

Insoferne der Inculpirt mit seinem Wanderbuch im Inland geblieben ist, ist ein um so günstigeres Resultat dieser Fahndung zu erwarten, da er, im Falle er in Arbeit getreten ist, sein Wanderbuch hinterlegt haben, oder andernfalls visiren lassen muß.

Durlach den 28. August 1829.

Großherzogliches Oberamt.

Baumüller.

Signallement.

Alter 44 Jahr, Größe 5' 5", Gesicht rund, Haare grau, Mund klein, Zähne unvollkommen, Bart grau, Kinn rund.

Aufgehobene Fahndung.

(2) Union Leute von Falkenstein, vulgo Hennen Toni, wurde durch das Großherzogl. Stadtamt Freiburg, auch Martina Weiß von Unter-Simonswald, durch das Großherz. Bezirksamt Waldkirch, hierher abgeliefert, weswegen das diesseitige Fahndungs-Gesuch vom 5. l. M. insofern es auf diese beiden Personen Bezug hat, außer Wirkung gesetzt wird.

Triberg den 26. August 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Gleiblmhaus.

VII. Landesverweisung.

(2) Kaspar Henkelmann von Münsler, wurde wegen des nächsten Versuchs der Freischaff mit einem falschen fünf Franken-Thaler durch hohes hofgerichtliches Urtheil vom 14. April 1829 resp. 23. Juni 1829 zu 2 monatlicher Schellenwerkstrafe und nachheriger Landesverweisung verurtheilt.

Nach vollzogener Strafe wird derselbe heute seines Arrestes entlassen, was hiemit unter Beifügung seines Signalements öffentlich bekannt gemacht wird.

Signallement

Derselbe ist 5' 7" groß, von starkem untersehem ganz regelmäßigen Körperbau, Angesicht ist oval von lebhafter Farbe,

Blatternarbig, hat große blaue Augen, eine mittelmäßige etwas gebogene Nase, eben so einen mittelmäßigen geschlossenen Mund, blonde abgeschnittene Haupthaare, welche am Vorderhaupt sehr dünn stehen, rückwärts aber noch dicht sind, auf dem Scheitel ist derselbe vollkommen kahl.

Staufen den 28. August 1829.
Großherzogliches Bezirksamt.
Neumann.

VIII. Kaufanträge und Verpachtungen.

Wein- und Frucht-Versteigerung.

(1) Freitag den 18. September d. J., Vormittags 10 Uhr, werden bei dießseitiger Stelle

circa 370 Sester Gerste,
" 360 " Haber und
" 290 Saum 1828r Gießalweine,
gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Emmendingen den 1. September 1829.
Großherzogliche Domänen-Verwaltung.
Hoyer.

Versteigerung.

(2) Sämmtliche Liegenschaften des verangeten Basil Henster von Waltershofen werden

Montags den 14. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, im dortigen Gemeinshaus auf mehrjährige verzinliche Termine, sodann den darauf folgenden

Dienstag den 15. September d. J., früh 9 Uhr, in der Behausung des Gantmanns, dessen sämmtliche Fabrikate gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Freiburg den 30. August 1829.
Großherzogliches Landamts-Reviforat.
Sartori.

Versteigerung.

(3) Die Althirschenwirth Lorenz Staiert-

sche Erben überlassen das Ochsenwirthshaus zu Wolfenweiler

Mittwoch den 16. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, einer neuerlichen in diesem Wirthshause vorgehenden Steigerung.

Indem man sich, was die schöne Lage und die zweckmäßige solide Beschaffenheit dieses Wirthshauses betrifft, auf das in der letzten Verkaufs-Anzeige (Freiburger Zeitung von 1828 No. 252, 256 und 262.) bemerkte bezieht, wird noch angefügt, daß die Steigerungs-Bedingnisse in der Hauptsache dieselben seyen, die schon damals bekannt gemacht wurden; der Ausrufspreis aber jetzt die bereits gebotene 3300 fl. betrage.

Freiburg den 25. August 1829.
Großherzogliches Stadtamts-Reviforat.
Scharberger.

Versteigerung.

(2) Aus der Gantmasse des Sebastian Schreiber von Umkirch werden

Montags den 21. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeinshaus zu Umkirch, sämmtliche Liegenschaften und den darauf folgenden

Dienstag den 22. September d. J., in der Wohnung des Gantmanns dem Darwanger Hof, dessen sämmtliche Fabrikate, und zwar erstere auf 4 verzinliche Termine, die letztern aber gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden, wozu die Kaufliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Freiburg den 31. August 1829.
Großherzogl. Landamts-Reviforat.
Sartori.

Hofguts-Versteigerung.

(2) Aus der Debitmasse des Joseph Wiedlerle, f. g. Helmlebauer von Gerolsthal, Vogtei Zarten, wird dessen Hofgut, d. s. Helmlehof

Dienstag den 29. September, Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zu Gerolsthal öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anhang eingeladen werden, daß zugleich auch über den abgesonderten Verkauf einiger ausgezeichneten Matten.

Stücke noch weitere Steigerungs - Versuche gemacht werden.

Freiburg den 2. September 1829.

Großherzogliches Landamts-Revisorat.

S a r r o r i.

Liegenschafts - Versteigerung.

(2) Freitag den 18. September d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Gasthaus zum Engel in Kirchhofen aus der Saammasse des Johann Dischinger von da, nachbeschriebene Realitäten öffentlich an den Meistbietenden versteigert, und die Kaufsbedingungen vor der Versteigerung bekannt gemacht werden; nur wird bemerkt, daß sich auswärtige Steigerungsbegehber mit legalisirten Vermögenszeugnissen am Tage der Versteigerung auszuweisen haben.

- 1) 1 Viertel 88 Ruthen Acker, auf dem Kufacker, neben Andreas Coll und Blasius Huber.
- 2) 3 Viertel 40 Ruthen Matten, in den Niedermatten, beiderseits Anwander.
- 3) 2 Fauchert 1 Viertel 37 Ruthen allda, neben sich selbst und Baptist Eich.
- 4) 1 Fauchert 3 Viertel 85 Ruthen allda, neben Michael Becher und Johann Eich Witwe.
- 5) 1 Fauchert 25 Ruthen im Baunotte, beiderseits Johann Eich Witwe.
- 6) 1 Fauchert 3 Viertel 61 Ruthen allda, ober die Eichmatten, neben Martin Dischinger und Klemenz Eich.
- 7) 3 Viertel 23 Ruthen Acker, im Niederfeld, neben Baron v. Schauenburg.
- 8) 3 Fauchert 1 Bierling 22 Ruthen Acker im Niederfeld, neben Johann Eich und Blasius Huber.
- 9) 3 Viertel 18 Ruthen allda, neben Blasius Huber.
- 10) 1 Fauchert 1 Viertel 43 Ruthen Acker allda, neben Blasius Huber.
- 11) 1 Fauchert 1 Viertel 21 Ruthen, hinter den Höfen, neben Blasius Huber und Anwander.
- 12) 1 Fauchert 28 Ruthen, in den Kufackern, neben Altvogt Fürstog.

13) 1 Fauchert 1 Viertel 44 Ruthen, im Ebnet, neben Michael Leibler und Johanna Eich.

14) 2 Fauchert 46 Ruthen, im untern Ebnet, neben Michael Burget und Ignaz Elminger.

15) 1 Fauchert 1 Viertel 64 Ruthen, im untern Ebnet, neben Pfarrgut und Vogt Acker.

16) 2 Viertel 22 Ruthen Matten, im Baunotte, neben Job Eich und Mattenweg.

17) 1 Viertel 70 Ruthen Acker, im Oberfeld, neben Michael Edm, jung.

Staufen den 29. August 1829.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

D v a l o g e.

Wein - Versteigerung.

(2) Im Vfarthause zu Sulzburg werden Mittwoch den 16. September, Vormittags, folgende — vorzüglich rein gehaltene Weine bester Qualität, nämlich:

13 Saum 1811r,

40 Saum 1819r,

16 Saum 1824r,

12 Saum 1825r,

17 Saum 1826r,

8 Saum 1827r Laufener Gewächs und

2 Saum 1827r Seckelber Gewächs;

sodann Käfer von 7 bis 25 Saum und sonstige Fahrnisse aller Art, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Mülheim den 1. September 1829.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

R u p p.

Versteigerung.

(3) In Folge Erlasses des Groß. Wohl. Bezirksamts dahier vom 20. d. M. Nro. 17293 werden am

Montag den 21. September, Nachmittags 2 Uhr, im Sonnenwirthshause zu Hochstetten, sämtliche Liegenschaften des Sonnenwirth Anton Binz daselbst, mit Vorbehalt amtlicher Ratifikation, an den Meistbietenden auf 4 Jahrstermine versteigert werden.

Diese Liegenschaften bestehen in Folgendem

- 1) Das wahre Erblehengut enthaltend

das zweistöckige Sonnenwirthshaus mit der Pflanzgerechtigkeit, nebst dabei befindlichen Scheuer, Stallung und Schopf im Dörichen Hochstetten, an der Landstraße nach Freiburg gelegen.

Hiezu gehören 13 Jauchert 4/4 Msh. Ackerfeld, welche sämmtlich ohnweit dem Wirthshaus liegen. — Dieses Erblehengut wird unverstückelt zusammen verkauft.

2) Zinsfeld von 2 Jauchert 8 Msh. und

3) Lehen- und zinsfreies Feld 15 Jauchert und 3 Msh.

Diese Felder ad 2 und 3 werden einzeln versteigert.

Fremde Steigerer haben sich bei der Steigerungs-Commission mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen, und die Bedingnisse können in der Stadtkanzlei dahier eingesehen werden, welche auch am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Breisach den 27. August 1829.

Der Stadtrath.

Versteigerung.

(3) Die Kinder des verstorbenen alt Kronenwirths Joseph Fehrenbach zu St. Märgen haben sich entschlossen, nachstehende Fahrnisse

Montag den 14. September d. J., Vormittags 9 Uhr, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern zu lassen:

Namentlich:

Alle Sorten Manneskleider, Bücher, silberne Uhren, silberne Löffel, mit Silber beschlagene Messer und Gabeln, sammt Tranchir-Messer, Gabeln und Löffel, 4 zweischläfrige und 3 einschläfrige Betten, 4 Unterbetten sammt Kissen und Pfülben, 40 hölzerne, 12 reißene, 2 barchetne Bettzüge, 200 Ellen Leinwand, 50 zinnerne Platten, viele zinnerne Schüsseln und Teller, alle Sorten Kupfer-, zinn- und messingenes Küchengeschirr, vieles Porzellan-Geschirr, 200 Saum gut gehaltene in Eisen

gebundene Weinfässer, 12 Saum alten Wein, 14 Maas Hefenbranntwein, allerhand Gläser, alle Sorten Feld- und Handgeschirr, 10 Bettladen, Tische, Stühle, Seffel, 1 Canapé, 2 Kühe, 2 Schweine, 50 Centner Heu, etwas Früchten, vorräthige Butter, Smalz, sammt 2 Seiten Speck, verschiedene Gemälde, Tafeln, Crucifix-Bilder, nebst noch sehr vielen andern Hausgeräthschaften; wozu die Liebhaber freundschaftlich eingeladen werden.

St. Märgen den 29. August 1829.

Joseph Heilback, Vogt.

Versteigerung.

(2) Samstag den 12. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Hause No. 16. in der Kaiserstraße dahier öffentlich versteigert:

- 1) circa 50 Saum 1826r rein gehaltene Oberländer Weine.
- 2) Obngefähr 330 Saum gut in Eisen gebundene Fässer, größtentheils wein-grüne — von 77, 43, 38, 37, 28, 20, zwei von 15 und eines von 14 Saum — sodann ein zerlegtes Faß von 42 Saum 10 Viertel nebst einigen kleinen Fässchen.
- 3) Mehrere Faßlager.
- 4) Ein neuer Wasserleitungs-Kanal in ein Waschhaus.

Sollte sich zum ganzen Weinquantum kein Liebhaber finden, so wird letzteres in Abtheilungen, jedoch nicht unter 5 Saum angeboten, und nach Umständen den Steigerern des Weins und der Fässer zur Zahlung der Angebote zwei halbjährige Termine, jedoch in diesem Falle nur gegen solide Bürgschaft offeriert.

Kiefermeister Pfeiffer kann inzwischen auf Verlangen Einsicht der Fässer gestatten, und vom Wein Proben abgeben.

Freiburg den 1. September 1829.